

Themen für Abschlussarbeiten

Allgemeine Sonderpädagogik,
Rehabilitation und Health Care

Stand: November 2017

Themen für Abschlussarbeiten

- Für alle genannten Themen steht prinzipiell Frau Prof. Dr. Schulze (gisela.c.schulze@uni-oldenburg.de) als professorale Betreuerin (Erst- sowie Zweitbetreuung) mit zur Verfügung.
- Die Vorbereitungstermine für die BA und MA Kolloquien bei Frau Schulze finden bereits Ende Januar und Anfang Februar statt (siehe Stud.IP)

Themen- schwerpunkte	Kurzerläuterung	Ansprech- partnerIn
Studieren mit Beeinträch- tigungen	<p>Etwa 14 % der Studierenden haben gesundheitliche Beeinträchtigungen. Für die Hälfte von ihnen wirken sich ihre Beeinträchtigungen oder chronische Erkrankungen studienerschwerend aus. Welche Herausforderungen ergeben sich hieraus für die Studierenden und die Hochschule als Bildungsinstitution sowie ihrer Angehörigen? In wieweit können digitale Medien und Distance-learning-Formate die Partizipationsmöglichkeiten beeinflussen?</p> <p><i>Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte:</i> Nutzung digitaler Medien /-formate, Systematic Review, eigene Ideen/Schwerpunkte</p>	Martin Podszus m.podszus@uni-oldenburg.de

Kurzaufistung weiterer Themenschwerpunkte	AnsprechpartnerIn
Sexualität und Behinderung; Diversität und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	Martin Podszus m.podszus@uni-oldenburg.de

Themen- schwerpunkte	Kurzerläuterung	Ansprech- partnerIn
Teilhabe und Partizipation von Menschen mit chronisch-kritischen Erkrankungen	<p>Die Umsetzung rechtlicher Grundlagen und theoretisch formulierter Behandlungs- und Rehabilitationsansprüche stellt sich für Menschen mit chronisch-kritischen Erkrankungen defizitär dar. Nach wie vor fehlt es an Interventionsmöglichkeiten und Konzepten wie diese Personengruppe möglichst umfassend an für sie wichtigen Lebensbereichen partizipieren kann.</p> <p><i>Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte:</i> Beratung, Person-Umfeld-Analyse, Quality of Life, Health Literacy / rehabilitationspädagogische Konzeptarbeit, Interdisziplinäre Teamarbeit, Heimbeatmung</p>	Jana Alber j.alber@uni-oldenburg.de

Themen- schwerpunkte	Kurzerläuterung	Ansprech- partnerIn
<p>Young (Adult) Carers</p> <p>Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als pflegende Angehörige</p>	<p>Durch Erkrankungen und Beeinträchtigungen im familiären Kontext kommt es zu Situationen, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unterstützende und pflegende Tätigkeiten für Familienmitglieder übernehmen. In Deutschland gelten nach einer ersten Studie ca. 5% aller Jugendlichen als Young Carers. Diese jungen Menschen leben häufig im Verborgenen und sind für Fachkräfte im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen unsichtbar.</p> <p><i>Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte:</i> Auseinandersetzung mit der familiären, der schulischen Situation oder mit Versorgungskontexten; Systematic Review, eigene Ideen zum Thema</p>	<p>Anna Spittel</p> <p>anna-maria.spittel@uni-oldenburg.de</p>

Themen- schwerpunkte	Kurzerläuterung	Ansprech- partnerIn
Projekt Kids-Time	Wissenschaftliche Begleitung eines Praxisprojektes für Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil. Ist aufgrund des Umfangs nur für Masterarbeiten geeignet.	Anna Spittel anna- maria.spittel@u ni-oldenburg.de

Themen- schwerpunkte	Kurzerläuterung	Ansprech- partnerIn
Absentismus und Dropout in Bildungspro- zessen	<p><i>Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte z.B.:</i> Quantitative Studien oder systematische Literaturreviews zu Prävalenzen oder zu den Ursachen von Schulabsentismus und Drop Out. Denkbar sind auch Studien zur Evaluation von entsprechenden Präventionsmaßnahmen, eigene Ideen zum Thema</p>	Sabine Meise Sabine.meise@ uni- oldenburg.de

Themen- schwerpunkte	Kurzerläuterung	Ansprech- partnerIn
Hörschädigung	<p>Laut dem DSB leben in Deutschland etwa 14 Millionen Schwerhörige.</p> <p>Dabei sind ca. 3% aller Kinder und Jugendlichen unter 14 Jahren betroffen. Für diese Altersgruppe hat eine Hörbeeinträchtigung eine besondere Bedeutung, da nicht nur Sprache sondern auch andere Entwicklungsbereiche von der Hörfähigkeit beeinflusst werden und schon minimale Störungen des Sprachverstehens Auswirkungen haben können.</p> <p><i>Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte:</i> Tinnitus, Emotional-soziale Entwicklung, Teilhabe an unterschiedlichen Lebensbereichen, Inklusion</p>	<p>Mareike Grundmann</p> <p>mareike.grundmann@uni-oldenburg.de</p>

Themen- schwerpunkte	Kurzerläuterung	Ansprech- partnerIn
Bal-A-Vis-X	<p>Der amerikanische Pädagoge Bill Hubert entdeckte, dass Kinder leichter und besser lernen, wenn er spezielle Übungen mit Bällen und Sandsäckchen in den Unterricht einbezieht. Bal-A-Vis-X steht für rhythmic Balance / Auditory / Vision eXercises. Das System kann ab dem 4.LJ über alle Altersklassen vielfältig angewendet werden (z.B. LRS, ADHS, Stroke, Konzentrationsprobleme).</p> <p>Im Rahmen der Abschlussarbeit besteht die Möglichkeit das System an einer Oldenburger Schule kennenzulernen und zu evaluieren.</p> <p>Eignet sich aufgrund des Umfangs nur für Masterarbeiten</p>	<p>Mareike Grundmann</p> <p>mareike.grundmann@uni-oldenburg.de</p>